

## **Medienmitteilung**

### **Fahrplanentwurf 2020**

***Glarus, 22. Mai 2019 \* \* \** Ab Mittwoch, 29. Mai 2019 werden national die Fahrplanentwürfe des öffentlichen Verkehrs für das Fahrplanjahr 2020 veröffentlicht. Im Glarnerland kommt es zu Änderungen beim Busfahrplan in Glarus Süd.**

Ab Mittwoch 29. Mai sind die Fahrplanentwürfe des Jahres 2020 online unter [fahrplanentwurf.ch](http://fahrplanentwurf.ch) abrufbar. Der Kanton Glarus setzt mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 die vom Landrat in der Wirkungsanalyse beschlossenen Massnahmen in Glarus Süd um.

#### **Angebotsanpassungen in Glarus Süd**

Auf der Linie 541 Schwanden–Elm Sportbahnen wird der Fahrplan systematisiert, so dass alle Kurse nach denselben Taktzeiten verkehren und alle Haltestellen bedienen. Die Zusatzkurse von Montag bis Freitag werden auf die Hauptverkehrszeiten reduziert. Die Zusatzkurse tagsüber werden auf die touristische Wintersaison begrenzt. Zwischen Schwändi und Lassigen verkehren neu auf der Linie 542 noch fünf Kurspaare von Montag bis Samstag. Die Linie 543 Schwanden–Sool wird an Schultagen bis zum Schulhaus Mitlödi verlängert. Auf dem Linienabschnitt Elm Sportbahnen–Steinibach der Linie 545 verkehren fünf Kurspaare von Montag bis Freitag und zwei Kurspaare am Samstag ganzjährig. Zudem verkehrt der Nachtbus 736 Ennenda–Glarus–Linthal nicht mehr über Haslen.

#### **Verzögerung bei der Angebotsanpassung im Glarner Unter- und Mittelland**

In Glarner Unter- und Mittelland waren gemäss Landratsentscheid zur Wirkungsanalyse verschiedene Verbesserungen wie die Einführung der Kleinbuslinie Ennenda–Glarus–Pfundhaus und der Sonntagsbetrieb auf der Linie 501 zwischen Glarus und Näfels geplant. Aktuell blockiert eine Beschwerde im Busausschreibungsverfahren die Umsetzung. In der Fahrplanperiode bis 2021 wird deshalb der bisherige Fahrplan unverändert weitergeführt. Die beiden bisherigen Transportunternehmen SBB und PostAuto haben vom Bundesamt für Verkehr für

diese Übergangszeit eine Konzession erhalten und werden das Angebot wie bisher fahren.  
Damit erfolgt vorläufig auch keine Busflottenerneuerung.

**Kontakt:**

Regierungsrat Kaspar Becker, Tel. 055 646 64 00, Mittwoch zwischen 13:30 bis 16:00 Uhr